

Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Wirtschaftsjahr 2024/2025
Jahresabschluss und Lagebericht
- Bekanntgabe -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18462

Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 12.02.2026

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Die Werkleitung des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele hat entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024/2025, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, sowie dem Lagebericht erstellt.
Inhalt	Jahresabschluss und Lagebericht werden dem Kulturausschuss als Werkausschuss bekannt gegeben.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele; Jahresabschluss 2024/2025; Lagebericht
Ortsangabe	./.

Telefon: 0 233-36841

Kulturreferat
Geschäftsführende Direktion
MK-GeschDir

Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Wirtschaftsjahr 2024/2025
Jahresabschluss und Lagebericht
- Bekanntgabe -

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18462

7 Anlagen

**Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses als Werkausschuss vom
12.02.2026**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Die Werkleitung des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele hat entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2024/2025, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang sowie dem Lagebericht aufgestellt.

Die vom Stadtrat mit Beschluss vom 06./26.07.2023 für die Prüfung des Jahresabschlusses bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG hat am 12.11.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (vgl. Anlage 5).

Der weitere Verfahrensablauf ist folgender: Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden dem Werkausschuss mit dieser Vorlage bekannt gegeben. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Jahresabschluss und den Lagebericht an das Revisionsamt zur örtlichen Prüfung weiterzuleiten. Nach Abschluss der örtlichen Prüfung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht mit einer Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses nach Vorberatung im Werkausschuss der Vollversammlung des Stadtrats zur endgültigen Feststellung vorzulegen.

2. Lagebericht

Der Lagebericht der Werkleitung gemäß § 24 EBV liegt als Anlage 4 bei. Im Lagebericht wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über den Geschäftsverlauf, über die Lage des Betriebs und über Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung berichtet.

3. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang

Die Bilanz liegt als Anlage 1, die Gewinn- und Verlustrechnung als Anlage 2 bei. Sie werden im Anhang näher erläutert (vgl. Anlage 3).

Zum Ergebnis schlägt die Werkleitung Folgendes vor:

Das Wirtschaftsjahr 2024/2025 schließt der Eigenbetrieb mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 829.551,54 € ab. Zweckgebundene Rücklagen werden in Höhe von 1.891.647,18 € aufgelöst. Aus den verbleibenden Mitteln nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages wird eine neue Rücklage gebildet.

Im Einzelnen:

Jahresfehlbetrag 2024/2025 - 829.551,54 €

Verbrauch zweckgebundener Rücklagen:

a) Rücklage Erneuerung der Zuschauertribüne in der Schauburg 17.221,84 €

b) Rücklage Erneuerung Inspiziententechnik Kammerspiele 91.996,70 €

c) Rücklage Investitionen 3.333,00 €

d) Rücklage Digitalisierung 67.000,00 €

e) Rücklage Haushaltskonsolidierung 1.712.085,64 €

Gesamt nach Rücklagenverwendung: 1.062.085,64 €

Neubildung zweckgebundener Rücklagen:

f) Rücklage Intendantenzwechsel 2028 1.062.085,64 €

Saldo 0,00 €

Erläuterungen:

Zu a)

In der Schauburg - Theater für junges Publikum wurde in der Spielzeit 2011/2012 die Zuschauertribüne erneuert. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu b)

In den Münchner Kammerspielen wurde in der Spielzeit 2022/2023 die Inspizientenanlage erneuert. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu c)

In der Schauburg - Theater für junges Publikum wurde in der Spielzeit 2023/2024 ein Ford Tourneo angeschafft. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu d)

Die bestehende Rücklage ist für Finanzierung der Personalkosten einer Stelle in der Videobteilung anteilig zu verbrauchen.

Zu e)

Aus Mitteln der Rücklage für Haushaltskonsolidierung wird das verbleibende Defizit nach Verbrauch der vorgenannten zweckgebundenen Rücklagen ausgeglichen. Der Restbetrag wird der Rücklage für den Intendantenzwechsel, der in der Spielzeit 2027/2028 vorbereitet wird, zugeführt.

Zu f)

Die Intendant von Barbara Mundel endet zum 31.08.2028. Für die anfallenden Kosten im Zuge der Vorbereitungmaßnahmen des anstehenden Intendantenzwechsels, der in der Spielzeit 2027/2028 stattfinden wird, bildet der Eigenbetrieb eine zweckgebundene Rücklage. Die Kosten setzen sich unter anderem aus Vorbereitungshonoraren, einer neuen Corporate Identity, Reisekosten und anfallenden Abfindungen zusammen.

4. Bericht über die Betriebsteile

In der Kostenrechnung des Eigenbetriebs werden die drei Betriebsteile Kammerspiele, Schauburg – Theater für junges Publikum und Otto-Falckenberg-Schule gesondert abgebildet. Zur weiteren Information des Werkausschusses werden die Ergebnisse der Kostenrechnung für den Eigenbetrieb insgesamt und – soweit eine Weiterverrechnung von Kosten auf die Betriebsteile sinnvoll ist – aufgeschlüsselt auf die Betriebsteile bekannt gegeben. Im Einzelnen darf auf die Anlage 6 verwiesen werden. Die Anlage 6 ist nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung.

5. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Werkleitung des Eigenbetriebs hat der Bekanntgabe zugestimmt.

Die Stadtkämmerei wurde entsprechend § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung beteiligt. Sie hat von der Bekanntgabe Kenntnis genommen.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, und der Verwaltungsbirat für den Eigenbetrieb Münchner Kammerstücke, Schauburg, Deutsches Theater und Münchner Volkstheater, Herr Stadtrat Mentrup, haben einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

III. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An Kammerspiele – Direktion

An GL2

An Abt. 5 BM

z. K.

Am